

**Niederschrift über die Sitzung des Jugendbeirates Nr. 1/2010
am 9. März 2010, um 15.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

Unter der Sitzungsleitung von Marie-Christin Kippar sind anwesend:

Mitglieder:

Sara Patricia Wemba Bernado, Suzana Vila, Henning Kloke, Lukas Busemann, Maike Eckey, Till Studnitzky, Marvin Düser, Tobias Schlaberg, Marcel Westervoß, Niko Konrad, Sophie Horstmann, Isabel Stobbe, Björn Kotzur

Entschuldigt:

Oguzhan Gümüşgöz, Erwin Funk, Samuel Kratzsch, Sarah Ruhncke

Verwaltung:

Bürgermeister Grossmann, Herr Canisius, Frau Bogdahn, Frau Schwarck

TOP 1: Bericht aus den Arbeitsgruppen

Die Vorsitzende des Jugendbeirates informierte über die bisher in den Arbeitsgruppen geleistete Arbeit, stellt dabei verschiedene Entwürfe für ein Logo des Jugendbeirates vor, präsentiert den ersten Entwurf einer Powerpoint-Präsentation über Ziele und Arbeit des Jugendbeirates, reicht eine im Rahmen der Arbeitsgruppenarbeit entstandene Info-Mappe an die anwesenden Mitglieder weiter und informiert über ein vorbereitetes Schreiben an die Schulleitungen zur Vorstellung des Jugendbeirates in den jeweiligen Fachunterrichtsstunden.

Mit deutlicher Mehrheit spricht sich der Jugendbeirat für die künftige Verwendung des vorgestellten Logos mit integriertem Stadtlogo aus.

Im weiteren Verlauf wird der Stand der Vorbereitungen für das vom Jugendbeirat geplante Konzert in der Stadthalle (21.05.2010) berichtet. Die Anregungen der Arbeitsgruppenmitglieder, streng auf die Jugendschutzbestimmungen zu achten, wird allgemein begrüßt. Es wird vereinbart, Alkoholausschank erst ab 22.00 Uhr zuzulassen, da erst ab diesem Zeitpunkt auch die unter 16-Jährigen das Konzert verlassen haben.

Die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Konzert sollen in weiterführenden Arbeitsgruppen weiter behandelt werden.

TOP 2: Stellungnahme zu Themen aus der letzten Sitzung

Herr Canisius berichtet über das Ergebnis der in der letzten Jugendbeiratssitzung angesprochenen Themenfelder Schulbusverkehr, Busguides sowie Vertretung in den Fachausschüssen.

Hinsichtlich des Schulbusverkehrs weist er auf die vertraglichen Rahmenbedingungen hin. Danach sind Ansprechpartner für die angesprochenen Kritikpunkte primär die Verkehrsgesellschaften. Unabhängig davon hat sich die Stadt Werl bereits mit den Verkehrsgesellschaften in Verbindung gesetzt, auf die Problemlagen hingewiesen und um Abhilfe gebeten. Einige der seinerzeit aufgezeigten Probleme scheinen mittlerweile erledigt zu sein. Aus dem Kreis der Mitglieder des Jugendbeirates wird jedoch noch kritisch erwähnt, dass für die Buslinien 522 und

511 eine Einhaltung der Abfahrzeiten mehrfach nicht gewährleistet werden konnte.

Das Thema Busguide wird intensiv diskutiert. Es wird vereinbart, dass sich der Arbeitskreis mit dieser Problematik weiter beschäftigen soll.

Herr Canisius weist darauf hin, dass aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen der Jugendbeirat leider weder Sitz noch Stimme in den städtischen Ausschüssen erhalten kann. Es besteht jedoch wie bisher die Möglichkeit, den Jugendbeirat im Rahmen der Ausschussberatungen bei einzelnen ihn betreffenden Sachfragen bzw. Sachthemen zu beteiligen.

TOP 3: Verschiedenes

Die Verwaltung verteilt Einladungen zum Projekt „Workshop unter Palmen“ in Herne. Die Resonanz auf das Angebot bleibt sehr zurückhaltend und es wird vereinbart, dass sich Interessenten bei der Verwaltung melden.

Es wird angeregt, eine Fahrt zum Landtag nach Düsseldorf durchzuführen.

Folgende Mitglieder des Jugendbeirates erklären sich bereit, das Thema Jugendbeirat im jeweiligen Fachunterricht an ihren Schulen zu präsentieren:

Ursulinengymnasium:	Isabell Stobbe, Sophie Horstmann
Ursulinenrealschule:	Henning Kloke, Lukas Busemann
Marien-Gymnasium:	Tobias Schlaberg, Marie-Christin Kippar
Städt. Realschule:	Suzana Vila
Petri-Hauptschule:	Sara Patricia Wemba Bernado